

Programm

"Haste mal eben...." - Typisch Offene Kinder- und Jugendarbeit - Zwischen Tür und Angel - Beratung in der OKJA

22.-23.06.2026, Mo.-Di.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und zu fördern. Die ihr zugrundeliegenden Arbeitsprinzipien - Offenheit - Freiwilligkeit - Partizipation - Lebenswelt- und Sozialraumorientierung - Geschlechtergerechtigkeit - zeichnen ihre Eigenständigkeit und Wertigkeit neben der Schule. In der konkreten Arbeit im Offenen Bereich thematisieren die Kinder und Jugendlichen ihre Belange auf unterschiedliche Art und Weise. Manchmal fragt ein Kind direkt: "Hast Du wohl mal eben Zeit..." oder "Kannst Du mir mal kurz helfen?"

22.06.2026

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen, Thematischer Einstieg
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Kinder- und Jugendarbeit- Chancen und Risiken Eine Diskussion
13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr bis 15.15 Uhr	OKJA – Ein Einblick in die Forschung
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	entlang der Themen der Kids – Partizipation und Demokratieförderung
17.15 Uhr bis 18.00 Uhr	die spezifische Professionalität der Jugendarbeit

23.06.2026

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr	das Profil der Einrichtung finden - Konzeptentwicklung in der OKJA
10.45 Uhr bis 12.15 Uhr	Umgang mit Konflikten im offenen Treff
12.15 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr	Mitarbeitende ins Boot holen – wie geht das?
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr	Welche Freude – positive Beispiele der OKJA

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminarauswertung, Feedback, Ausblick,
Verabschiedung

Referentin: Ines Bollmeyer

Tagungsort: Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner: Jugendhof Vlotho

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Normative Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zum kritischen Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Nähere Informationen zu den BNE-Schlüsselkompetenzen unter:

https://www.staette.de/ueber-uns/unser-verstaendnis-der-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne_-in-einfacher-sprache

Zur Barrierefreiheit der Veranstaltung:

Die Stätte der Begegnung hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.